A-09-128 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Chantal Kopf (KV Freiburg)

## Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 127 bis 128 einfügen:
Nordstream 2 – egal ob in rein russischer Hand oder mit Trumpschem Intermediär – muss verhindert werden.

Investitionen in unsere gemeinsame europäische Sicherheit, in technologische Souveränität und Innovation sowie in eine wettbewerbsfähige, klimafreundliche Industrie müssen auch im nächsten EU-Haushalt (MFR) ab 2028 abgebildet werden. Deutschland muss sich in den nun beginnenden Verhandlungen für eine Stärkung der finanziellen Handlungsfähigkeit der EU durch neue EU-Eigenmittel und durch einen modernisierten MFR einsetzen. Dabei liegen uns auch starke Regionen und der soziale Zusammenhalt besonders am Herzen. Darüber hinaus liegen mit den Berichten von Draghi, Letta und Niinistö wichtige Ansätze für die Sicherung von Wohlstand und Resilienz in Europa längst auf dem Tisch - Friedrich Merz muss endlich aktiv dazu beitragen, dass die EU entsprechende beherzte Schritte in Richtung Zukunft geht.

## Begründung

Bisher steht die Bundesregierung auf der Bremse, insbesondere was eine Erhöhung des EU-Haushalts und die Einführung neuer Eigenmittel betrifft. Durch die Rückzahlung der NGEU-Kredite droht mit dieser Linie ein Kürzungshaushalt, in dem erfahrungsgemäß ausgerechnet gemeinsame Zukunftsinvestitionen unter den Tisch fallen würden. Auch wir Grüne haben Kritikpunkte am Vorschlag der EU-Kommission für den nächsten MFR (z.B. Rolle der Regionen und des EU-Parlaments, Absicherung von Klima und Biodiversität sowie Sozialem). Ein deutsches "Nein" zu mehr Geld für die EU ist in diesen Zeiten aber absolut unverantwortlich, daher müssen wir Druck auf die Bundesregierung für eine konstruktivere Positionierung machen. Wenn Friedrich Merz ein europäischer Kanzler sein will, muss er endlich Führungsverantwortung zeigen. Das gleiche gilt für die Umsetzung der Berichte von Draghi (Wettbewerbsfähigkeit der EU, u.a. durch hohe private und öffentliche Investitionen), Letta (Zukunft des Binnenmarkts, u.a. Überwindung der Fragmentierung des Binnenmarkts und "fünfte Freiheit" für Forschung/Innovation/Bildung) und Niinistö (zivile und militärische Vorsorge und Bereitschaft).

## weitere Antragsteller*innen

Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Sandra Detzer (KV Ludwigsburg); Jeanne Dillschneider (KV Saarbrücken); Ayse Asar (KV Limburg-Weilburg); Anton Hofreiter (KV München-Land); Sebastian Schäfer (KV Esslingen); Christian Beck (KV Berlin-Mitte); Christian Polzin (KV Berlin-Neukölln); Daniel Freund (KV Aachen); Marcel Ernst (KV Göttingen); Torben Wöckner (KV Berlin-Lichtenberg); Ben David Pabst (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Liliana Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Margit Ertlmaier (KV München); Jonathan Anz (KV Freiburg); Hannes Sturm (KV Freiburg); Julina Mintel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Elisabeth Schilli (KV Ortenau); Elena Bollin (KV Emmendingen); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.